

Informationsblatt der Rigips AG, Mägenwil

Januar 2006

PROFIL

RIGIPS • ALBA • ZUBEHÖR • TECHNIK • VERSCHIEDENES

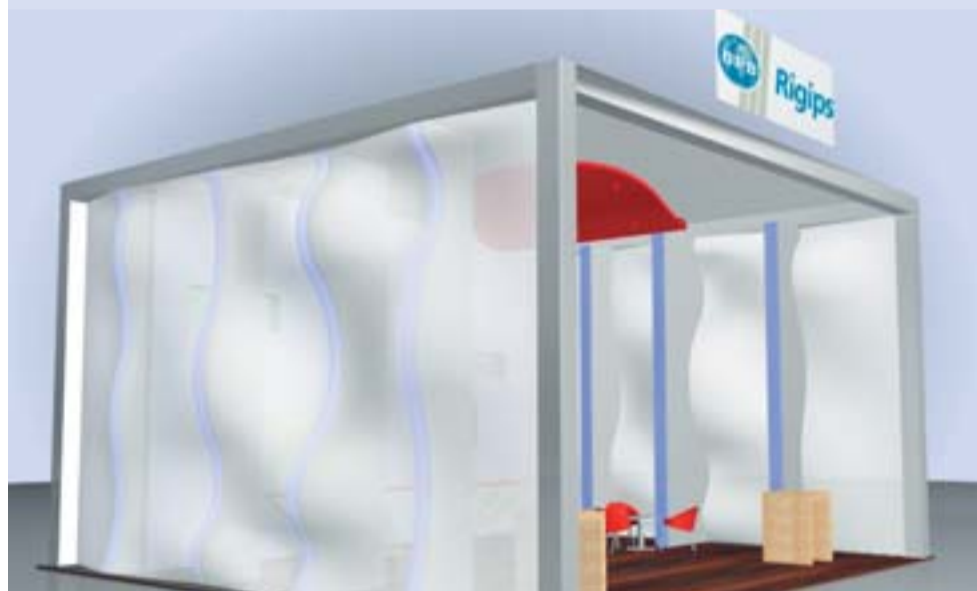


appli-tech

Fachmesse für das Maler-, Gips-
und Ausbaugewerbe**25. bis 28. Januar 2006**

Messe Luzern

Halle 01/A 103

**Rigips**

Nicht nur die Produkte, sondern auch der Messestand ist neu: So präsentieren wir uns an der diesjährigen «appli-tech» in Luzern.



EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser

Gleich eine ganze Ausgabe unserer Hauszeitung können wir mit Neuheiten rund um den Gips-Trockenbau füllen und damit zeigen, wie innovationsfreudig und flexibel die Baubranche sein kann.

Besonders im Deckenbau hat eine beachtliche Entwicklung stattgefunden. Die heutige Architektur setzt mit raumhohen Fenstern und indirekter Beleuchtung häufig zwei Stilmittel ein, die den Trockenbauer herausfordern. Die Decke wird dadurch aufgewertet und zum integralen Gestaltungselement. Es ist uns gelungen, Systeme zu entwickeln, welche die Arbeit von Planern und Ausführenden gleichermaßen erleichtern. Dabei verfolgen wir vor allem ein Ziel: die zeitliche und finanzielle Entlastung der am Bau Beteiligten durch ein sinnvolles Mass an Vorfertigung und durch einfache Handhabung unserer Produkte. Vom kinderleicht zu mon-

tierenden Kalt-Fix-Element bis zum exakt kalkulierbaren Kuppel-Bausatz ist für jedes Bauvorhaben etwas dabei.

Eine Fachmesse wie die «appli-tech» ist die ideale Plattform für die Präsentation von Neuheiten. Was wir Ihnen in der vorliegenden Ausgabe des «Profil» vorstellen, werden Sie an unserem Stand in Luzern in Ruhe anschauen und anfassen können. Unsere technischen Berater werden sich gerne die Zeit nehmen, Ihnen diese vielseitigen und cleveren Produkte zu erläutern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schon jetzt einen kurzweiligen Messerundgang!

Mit besten Grüssen

Michael Sarbach
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Neuheit 1

Mégastil – immer höher, immer weiter

Bei Mégastil ist das keine Übertreibung. Denn es ermöglicht Trockenbau in Dimensionen, die bisher undenkbar waren. Mit Wandhöhen von über 20 m und Decken mit bis zu 12 m Spannweite erobert der Trockenbau nun auch die Welt der Kinos, Konzertsäle, Lagerhäuser und Sporthallen. Und das mit bauphysikalischen Höchstleistungen und viel gestalterischem Potenzial.

Mégastil ist ein System aus Spezialprofilen und -komponenten für die Primär- und Sekun-

därkonstruktion, welche mit Gipskarton- und anderen Rigips-Platten beplankt wird.

Was den Schall-, Wärme- und Brandschutz angeht, erzielt Mégastil die besseren Messwerte als traditionelle Konstruktionen. Der Trockenbau wird also seinem guten Ruf in Sachen Bauphysik auch im überdimensionalen Bereich gerecht.

Die neue Welt des Trockenbaus ist gross: über 20 m hoch und bis zu 12 m breit!



Primeline – nie mehr spachteln

Rigiton Primeline ist eine neuartige Verarbeitungstechnik, die das herkömmliche Verspachteln von Rigiton Akustikplatten überflüssig macht. Die Platten werden Stoss-an-Stoss verlegt, die Fugen mit dem Primeline-Strip verklebt und schliesslich mit Flüssigspachtel überdeckt. **Das geht ...**



... schnell –
weil beim System Rigiton Primeline aufwändiges Fugenspachteln überflüssig ist.



... sicher –
weil das System sich grundlegend von anderen Akustikdesign-Decken unterscheidet und die Querszugfestigkeit des Primeline-Strips die Rissbildung auf ein Minimum reduziert.



... sauber –
weil kein Spachteln der Fugen erforderlich ist und das Schleifen fast entfällt.

Rigiton Akustik Design – kalkulierbar und präzise

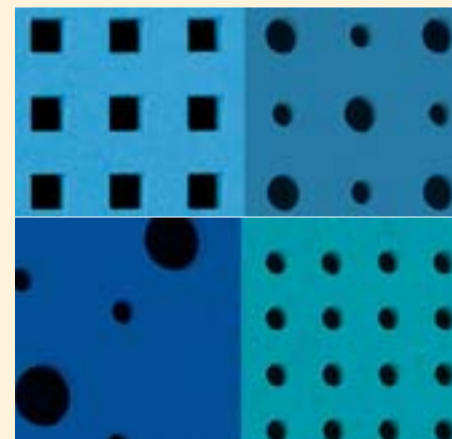
Rigips ermöglicht jetzt die Umsetzung von anspruchsvollen Deckenkonstruktionen ohne Risiko und ohne Aufwand auf der Baustelle. Mittels CAD werden komplexe Entwürfe in übersichtliche Verlegepläne umgewandelt. Die einzelnen Platten werden auf einer Hochpräzisions-Anlage hergestellt und nach Vorgabe gebogen und geschnitten. Die Endmontage wird kalkulierbar und plangerecht.



Anpassungsfähige Formen
Vorgefertigtes geschwungenes Deckensegel aus durchgefärbten Lochplatten.
Ränder ungelocht mit Aufkantung, vormontierte Unterkonstruktion.



Individuelle Wünsche
Vorgefertigtes Deckensegel, präzise nach Vorgabe und mit der nötigen Kreativität.



Virtuos bei Lochungen und Farben
Die Plattenherstellung auf einer Hochpräzisions-Anlage ermöglicht eine Vielzahl an Lochmustern und auf Wunsch in allen RAL-Farben durchgefärbte Spezialanfertigungen.

Eine Vielzahl von Lochmustern und Einfärbungen nach RAL lassen grossen Spielraum für die immer wichtiger werdende Deckengestaltung. Wir übertragen die Virtuosität von Architekt und Trockenbauer direkt auf das Produkt.

Stil Prim – bis zu 75% schneller

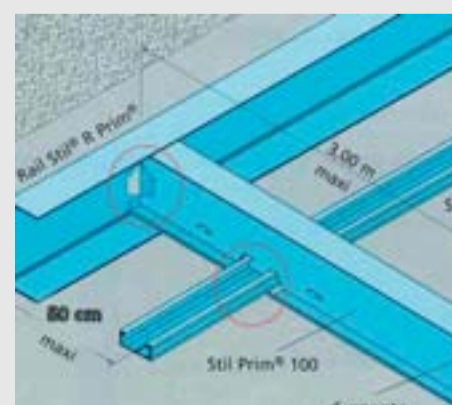
Eine Decke mit 3 m Spannweite in weniger Zeit und mit weniger Abhängern montiert? Und das erst noch mit besserem Schallschutz? Stil Prim ist ein geniales Profilsystem für abgehängte Decken mit Klickverbindungen.



Die richtigen Rasterabstände für die Deckenprofile sind durch entsprechende Ausstanzungen im Stil Prim Träger vorgegeben.

Das Ausmessen und Ausrichten erfolgt nur beim ersten Profil, die weiteren stimmen automatisch.

Stil Prim macht den Doppelrost überflüssig und ermöglicht bis zu 75 % Zeitersparnis bei bis zu 4 mal weniger Abhängern. Das ergibt hervorragende Schallschutzwerte und mehr Installationsraum hinter den Platten. Dank dem Längs- und Querträgersystem sind bis zu 3 m breite Korridore ganz ohne Abhänger realisierbar.



Scherff Akustikputz – fugenlos und farbig

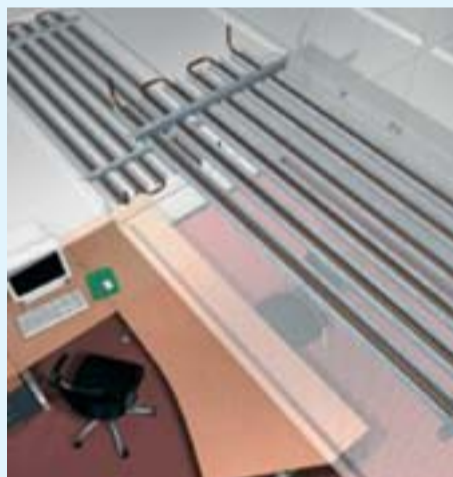
Wer eine fugenlose Akustikdecke ohne Lochmuster wünscht und sie als farbgebendes Raumelement konzipiert, setzt jetzt Scherff Akustikputz ein. Zwar besteht der Deckenaufbau nach wie vor aus Unterkonstruktion und Akustiklochplatten. Das Schall absorbierende Vlies jedoch wird raumseitig auf die Platten aufgezogen und dient als Trägermaterial für den aufgespritzten Scherff Akustikputz.

Der Putz ist in praktisch jedem NCS-Farbtönen und in verschiedenen Körnungen lieferbar (voll eingefärbt) und lässt sich auf alle Rigips Akustikplatten applizieren. Seine Wirkung ist auf Rigiton Lochplatten allerdings am besten. Das Ergebnis ist eine durchgehende, fugenlose und absolut glatte Decke.



Clima Top – für ein top Klima

Passivhaus- und Minergiestandards halten auch im Gewerbebau Einzug. Die Gebäude lassen sich mit immer weniger Energie beheizen, und oft reicht schon die Abwärme von Menschen, PCs und Bildschirmen. Selbst ein paar Sonnenstrahlen genügen dann, um einen Raum zu überheizen. Aktive Bauteile wie z.B. Klimadecken können das verhindern und eine zugluftfreie Klimatisierung gewährleisten. Zu diesem Zweck werden Kühl- resp. Heizrohre auf die Metall-Unterkonstruktion verlegt, und diese wiederum mit Clima Top-Platten beplankt. Clima Top



ist eine spezielle, 10 mm starke Gipskartonplatte mit besonders hohem Wärmedurchgangskoeffizient.

Die positiven, klima- und feuchtigkeitsausgleichenden Eigenschaften von Gips kommen hier voll zum Tragen, während die gute Wärmeleitfähigkeit resp. die «schlechte» Wärmedämmung eine hohe Wirksamkeit der Heiz- und Kühlsysteme gewährleistet.

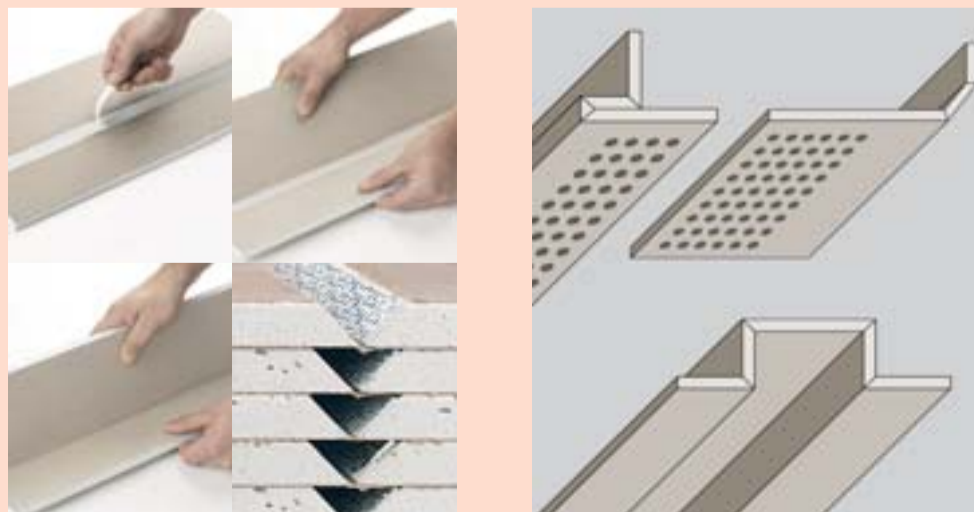


Zum Kühlen oder Heizen – Clima Top deckt alles ab.

Falt-Fix – klappt immer

Vergessen Sie Stützprofile, Verleimen, Verschrauben und Verspachteln. Das Falt-Fix Formteil von Rigips ist mit wenigen Handgriffen montiert. Schnell ist die Ecke fest verklebt, mit sauberer Kante ohne Nacharbeiten. Und wenn nötig lässt sich der Eckwinkel bei der Montage um $\pm 2^\circ$ korrigieren, ohne Bruchgefahr.

Das Rigips Falt-Fix-Formteil und unser V-Fräse-Sonderprogramm reduzieren den Zeitaufwand im Vergleich zu normalen Konstruktionen bis auf die Hälfte, und bei Verkleidungen und abgestuften Trockenbau-Decken sinken die Kosten spürbar. Falt-Fix klappt immer.



So einfach:

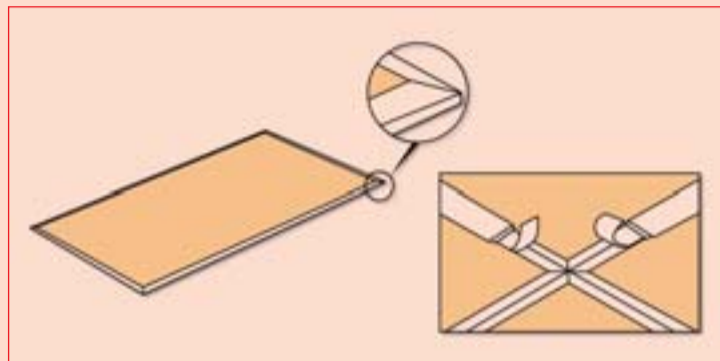
Schutzstreifen abziehen, Plattenteile zusammenklappen. Für mehr Form im Deckenaufbau.

Linea – ganz auf Ihrer Linie

Die heutige Architektur, mit raumhohen Fenstern und indirekter Beleuchtung, fordert den Deckenbauer heraus. Die Decke wird dadurch aufgewertet und zum integralen Gestaltungselement, die Toleranz für Ungenauigkeiten jedoch immer kleiner. Genau hier unterstützt Rigips Linea den Verarbeiter.

Die neue Linea Gipskarton-Deckenplatte von Rigips liegt ganz auf der Linie des Verarbeiters, denn sie ermöglicht eine streiflichttaugliche Oberfläche für höchste Ansprüche.

Dafür sorgt die auf allen vier Seiten abgeflachte Kante, die das Anfassen erspart und makellose, rissfeste Stossfugen gewährleistet.



Rundherum abgeflachte Kanten erübrigen das Anfassen.



Makellose, streiflichttaugliche Decken dank Rigips Linea.

Korrosionsschutz für mehr Sicherheit

Profile und Abhänger aus verzinktem Stahl, die in Hallenbädern zum Einsatz kommen, sind verstärkter Korrosion ausgesetzt. Sie können durch das Chlor und Ozon, das zur Aufbereitung des Schwimmbadwassers verwendet wird, angegriffen oder gar zersetzt werden (Lochfrasskorrosion). Im schlimmsten Fall führt dies zum Versagen der gesamten Deckenkonstruktion.

Rigips bietet neu korrosionsschutzte Profile und Abhängesysteme für Schwimmbäder an.

Sie weisen eine Bandverzinkung nach DIN EN 10147 von mindestens 20μ gemäss DIN 18168 auf. Nach mehrfacher Spülung (Entfettung/Reinigung) und anschliessender Gelbchromatisation erfolgt eine Beschichtung mit Epoxidharz von min. 60μ .

Diese aufwändige Behandlung wirkt sich zwar auf den Verkaufspreis aus – aber auch auf die Sicherheit der Badenden.



Für Hallenbäder: korrosionsschutzte Profile und Abhänger von Rigips.

Gips gebucht

Mit dem vorliegenden Fachbuch steht nun erstmals ein Grundlagenwerk zum Gips-trockenbau zur Verfügung, welches dessen Anwendung – auf die spezifischen schweizerischen Verhältnisse zugeschnitten – umfassend und anschaulich darstellt. Herausgegeben von der Zürcher Hochschule Winterthur und dem Schweizerischen Verband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie

SVGG, gehört dieses Werk in das Bücherregal von allen, die bei der Planung, Gestaltung und Ausführung mit Gips mitreden wollen. Es kann beim oben genannten Verband bezogen werden:

SVGG, Postfach, 5506 Mägenwil
info@gipstrockenbau.ch
www.gipstrockenbau.ch



Impressum

Herausgeberin:
 Rigips AG, 5506 Mägenwil,
 Telefon 062 887 44 44
 Fax 062 887 44 45
www.rigips.ch
info@rigips.ch

Konzeption und Redaktion:
 ask andreas stettler kommunikation,
 olten, telefon 062 297 10 36
ask@ask-olten.ch

Fotos: Archiv Rigips AG, Mägenwil

Layout und Druck:
 Keller Druck AG, Aarau
 Telefon 062 822 24 81
www.kellerdruck.ch

Auflage: 11 800 Exemplare